

IT-Governance an Hochschulen

Pressemitteilung zur ZKI-Herbsttagung 2019 an der Hochschule Düsseldorf

Welche Ansprüche haben IT-Nutzer an Hochschulen? Wie kann die Infrastruktur diesen Ansprüchen gerecht werden, ohne Sicherheitsaspekte zu vernachlässigen? Wie lässt sich die IT-Organisation schlagkräftig aufstellen? Mit Fragen wie diesen beschäftigte sich die Herbsttagung 2019 des ZKI e. V., die vom 9. bis 11. September 2019 an der Hochschule Düsseldorf zum Thema „**IT-Governance**“ stattfand. „300 Teilnehmer diskutierten an drei Tagen, wie sich die Fragen der Digitalisierung, die inzwischen in allen Lebensbereichen gestellt werden, durch Maßnahmen der IT-Governance geeignet steuern lassen“, sagte Henning Mohren, CIO und Leiter „Campus IT“ der gastgebenden Hochschule Düsseldorf. Er eröffnete mit seinem Vortrag „Dienstleistungen der Campus IT unter Governance-Gesichtspunkten“ die Vortragsreihe und ließ die Erfahrungen beim Umzug der IT-Versorgung der Hochschule Düsseldorf zum Campus Derendorf (2011–2016) einfließen.

Sein Kollege aus der Schweiz – Michael Brüwer – informierte über die IT-Governance an Schweizer Hochschulen. Brüwer hat wesentlich zum Aufbau einer schlagkräftigen Organisation der IT-Versorgung an der ältesten Universität der Schweiz – der Universität Basel – beigetragen.

Governance-Strukturen sind auch bei hochschulübergreifenden Vorhaben wie dem der Kooperationsgemeinschaft „Digitale Hochschule NRW“ notwendig. „Ziel ist es, gemeinsam mit den 42 Hochschulen des Verbundes eine auf Dauer angelegte landesweite digitale Servicestruktur nachfrageorientiert zu etablieren“, betonte Stefan Drees, Referatsleiter im Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW).

Hochschulübergreifend arbeitet auch die HIS e.G. (Hochschul-Informationssystem e.G.), die als Softwarehaus der Hochschulen bezüglich IT-Governance bewusst eine gemischte Zusammensetzung der Gremien umsetzt.

Andreas Degkwitz stellte in seinem Vortrag die Ergebnisse der Arbeit einer Kooperation zwischen den beiden Verbänden DINI e. V. und ZKI e. V. vor. Die gemeinsame Arbeitsgruppe „E-Framework“ hat eine Handreichung zur Entwicklung und Umsetzung von Serviceportfolios zur nachhaltigen Unterstützung der Digitalisierung in Forschung, Lehre, Studium und Verwaltung erarbeitet.

Die Beziehung zwischen Softwareentwicklung und Governance-Strukturen wurde am letzten Tag der Tagung unter die Lupe genommen. Referenten aus drei Hochschulen diskutierten das Thema unter den Aspekten Agile Softwareentwicklung, Software-Provisionierung sowie Nachhaltigkeit von Forschungssoftware, die insbesondere von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) befördert wird.

Traditionell treffen sich zur Frühjahrs- und Herbsttagung des ZKI die zwölf Arbeitskreise, die Träger der inhaltlichen Arbeit im ZKI sind. Diesmal hatten sich die Arbeitskreise „Strategie und Organisation“, „Informationssicherheit“ und „Alumni“ bereits im Vorfeld der Tagung getroffen. Zudem begleitete eine Fachausstellung die Tagung in bewährter Art und Weise.

„Diese Tagung war eine rundum gelungene Veranstaltung, aus der die Teilnehmerinnen und Teilnehmer viele Impulse für die Organisationsentwicklung der eigenen Hochschule mitnehmen konnten. Unser Dank gilt Henning Mohren und seinem Team“, resümierte Hartmut Hotzel, Vorstandsvorsitzender des ZKI e. V. Die nächste ZKI-Tagung findet vom 26. bis 28. Februar 2020 an der Universität Leipzig statt.

Über den ZKI

Der Verein „Zentren für Kommunikationsverarbeitung in Forschung und Lehre“ (ZKI e. V.) ist die Vereinigung der IT-Zentren der Hochschulen, Universitäten und Forschungseinrichtungen in der Bundesrepublik Deutschland. Der ZKI wurde 1993 mit den Zielen gegründet, den Erfahrungsaustausch unter den Mitgliedseinrichtungen zu fördern und die Interessen der zentralen Infrastruktureinrichtungen gegenüber anderen Verbänden, der Politik und der Öffentlichkeit zu vertreten.

Der ZKI ist der gesuchte und anerkannte Experte für alle Themen der Digitalisierung in Lehre und Forschung.

Weitere Informationen:

Hartmut Hotzel, Vorsitzender des ZKI e. V.

E-Mail: hartmut.hotzel@zki.de

Henning Mohren, CIO und Leiter Campus IT, HSD

E-Mail: henning.mohren@hs-duesseldorf.de

Zentren für Kommunikation und Informationsverarbeitung in Lehre und Forschung e. V. (ZKI)

c/o Hochschule Heilbronn

ZKI-Geschäftsstelle

Max-Planck-Straße 39

74081 Heilbronn

Telefon: 07131 504-555

<http://www.zki.de>